

# Internationale Wiedervernetzung von Wildtieren am Hochrhein

Projekt des Bundesamtes für Naturschutz



## Projektvorstellung

Roland Schöttle  
Geschäftsführer Naturpark Südschwarzwald



## Wiedervernetzung: Um was geht es beim Biotopverbund?





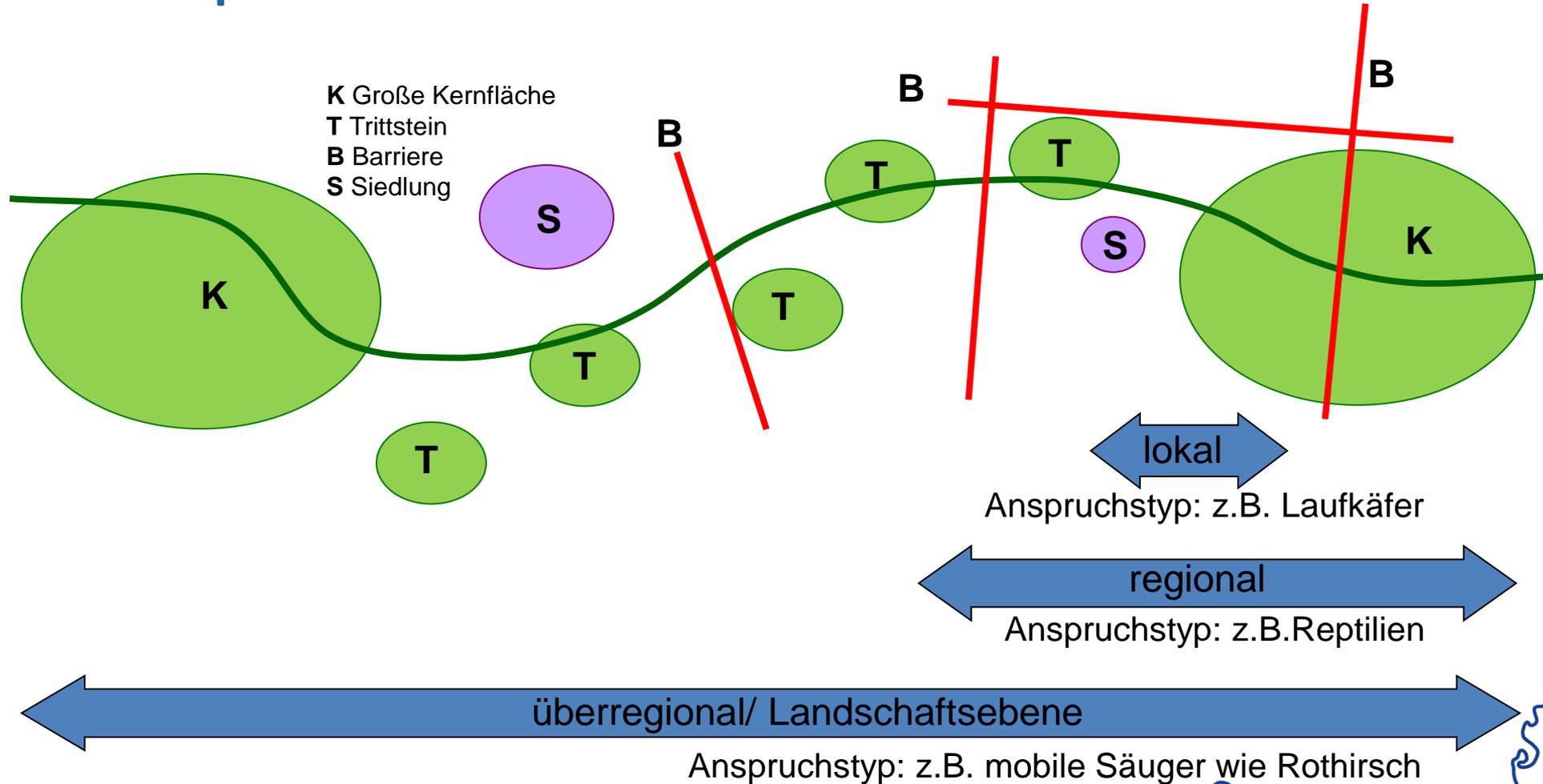
Jamie Hall: Damhirsche überqueren zur Stoßzeit sicher die Autobahn 25

# Chancen durch den Biotopverbund

- Erhalt bzw. Entwicklung der natürlichen Biodiversität
- Förderung der Attraktivität der Wälder und Landschaft
- Suchraumkulisse für CEF-Maßnahmen (Vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen)
- Grundlage für die Anwendung des Ökokontos



# Planung und Durchführung des Biotopverbunds auf verschiedenen Ebenen



# Projekt: Internationale Wiedervernetzung von Wildtieren am Hochrhein

Gefährdung der heimischen Arten durch Fragmentierung und Isolation ihrer Lebensräume erfordert zwingend die Umsetzung von Biotopvernetzung und -verbund

→ besonders dringlich Vernetzung am Hochrhein

## Rahmenbedingungen:

- Projektzeitraum: 01.05.2016 bis 31.05.2018
- Finanzierung: Bundesamt für Naturschutz (BfN) (235.000 €)
- Träger: Naturpark Südschwarzwald in Kooperation mit der FVA
- Beteiligte Landkreise: Lörrach und Waldshut
- Steuerungsgruppe: RV HB, BfN, NP, FVA, Kanton Aargau
- Projektbegleitende Arbeitsgruppe



# Projekt: Internationale Wiedervernetzung von Wildtieren am Hochrhein

## Kernaufgaben:

- Machbarkeit der Wiedervernetzung am Hochrhein prüfen
- Einrichtung eines überregionalen und internationalen Netzwerkes zur Umsetzung
- Auswahl von Zielarten und Erstellung eines Maßnahmenkatalogs
- Partnerakquise/Ko-Finanzierung
- Antragstellung auf Hauptvorhaben → Wiederherstellung des Biotopverbunds über Maßnahmen aus Zuwendungen des BfNs und der Projektpartner

## Planungsinstrumente:

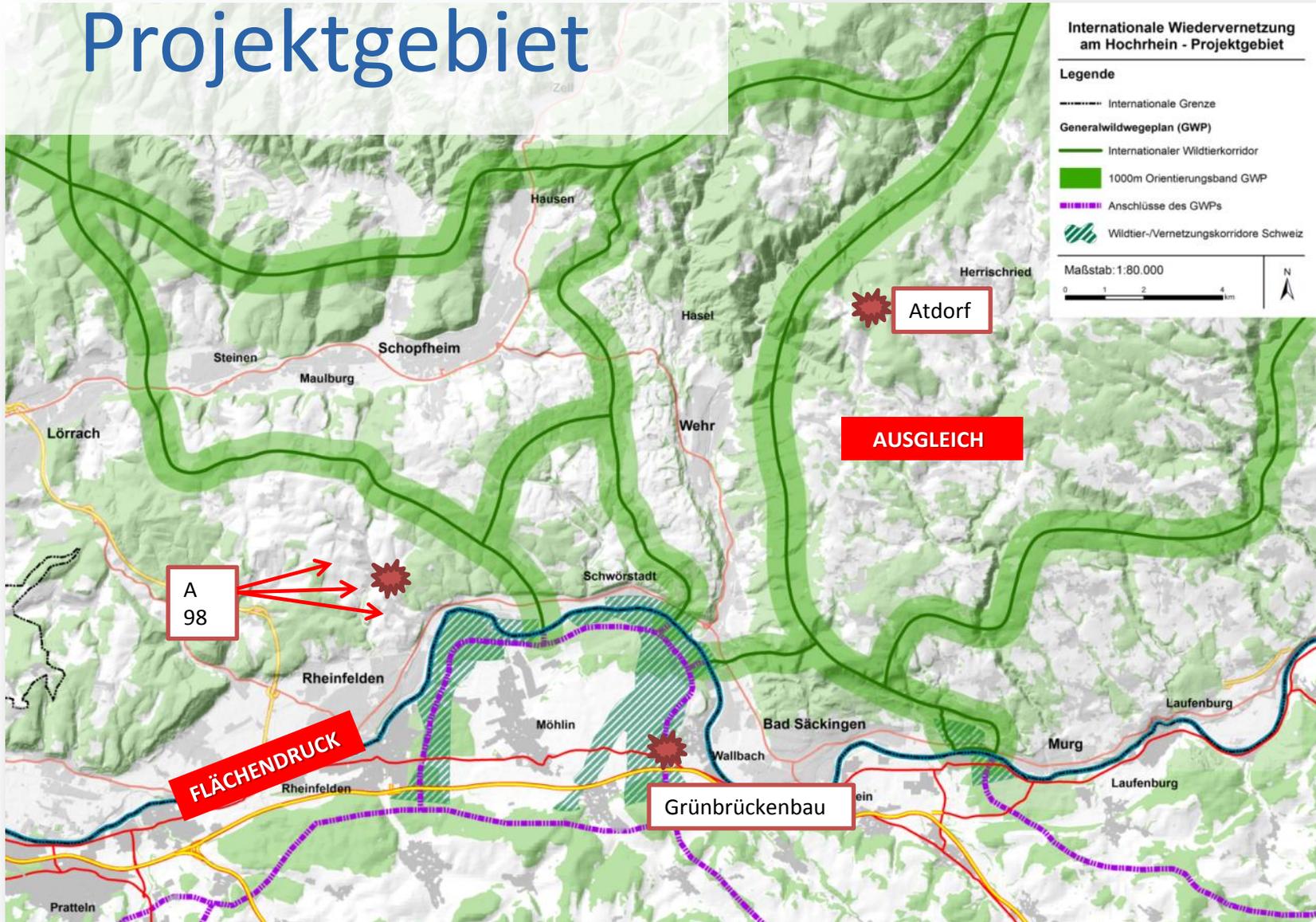
- Fachplan Landesweiter Biotopverbund
- Generalwildwegeplan
- Landesprogramm Wiedervernetzung
- Landesnaturschutzstrategie
- „Strategie Biodiversität Schweiz“ 2012

# Projektgebiet



Generalwild-  
wegeplan (GWP)  
in Baden-  
Württemberg

# Projektgebiet



# Wo stehen wir?

## Bis dato:

- Fürs Thema werben
- Partner akquirieren (PAG)
- Wissenschaftlicher Austausch; Behördenaustausch
- Öffentlichkeitsarbeit
- Daten sammeln und verarbeiten



## Unsere nächsten Schritte:

- Zielartenkonzept, Monitoring, Abschluss Machbarkeitsstudie
- **Blick auf das Hauptprojekt lenken (Umsetzung von Maßnahmen)**
  - Kooperationspartner suchen
  - Finanzierung sichern  
(700.000 Euro Bund; 300.000 Euro Region)
  - Antragstellung (Projektlaufzeit: 2018 bis 2020 (2022))

# Vorteile für die Region Hochrhein

- Kommunale und regionale **Verbundkonzeption** auf geeigneter Maßstabsebene.
  - Planungssicherheit
- Langfristiges **Ausgleichskonzept** für kommunale Eingriffe. Auf Ebenen Regionalplanung und Gemeinden. → z.B. Ökokonto
  - Langfristige Verbindlichkeit
- Hilfe bei der **Umsetzung neuer gesetzlicher Anforderungen** wie z.B. Gewässerrandstreifen, Greening etc.
- BfN: **Nationale Bedeutung und Aufmerksamkeit**
  - Finanzielle Unterstützung vom Bund für Aufgaben, die anstehen
  - Profilierung einzelner Gemeinden oder der Region

***Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!!!***

***[www.hochrhein-verbindet.de](http://www.hochrhein-verbindet.de)***